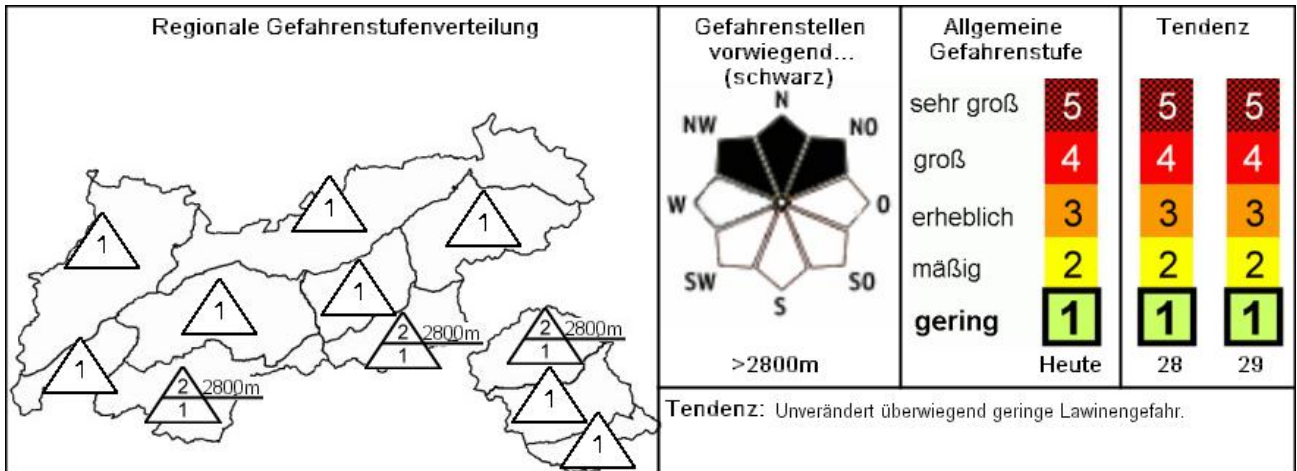




Überwiegend geringe Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend gering. Entlang des Alpenhauptkammes ist die Gefahr oberhalb von etwa 2800m zum Teil mäßig.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei in kammnahen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Steilhängen sowie an den Übergängen in triebsschneegefüllte Rinnen und Mulden. Eine Lawinenauslösung kann vor allem durch große Zusatzbelastung erfolgen, also etwa, wenn eine ganze Gruppe von Skifahrern oder Snowboardern gleichzeitig in einen Hang einfährt.

Schneedeckenaufbau

Unter dem Einfluss von Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung hat sich sonnseitig an der Schneeoberfläche zum Teil ein dünner Harschdeckel gebildet. Schattseitig schreitet die aufbauende Umwandlung der Schneekristalle weiter fort, die Schneedecke wird zunehmend locker und spannungsarm.

Alpinwetterbericht der Wetterdienststelle Innsbruck

Nach wie vor bestimmt ein kräftiges Hoch mit Zentrum über Mitteleuropa das Wetter in Tirol. Die Luft ist sehr trocken. Langsam wird aber dieses Hoch schwächer.

Auf den Bergen herrschen strahlender Sonnenschein und auf Grund der trockenen Luft in der Höhe auch sehr gute Fernsicht. Zudem ist es relativ mild, die Nullgradgrenze liegt knapp über 2000m. Bei schwachen bis mäßigen Winden aus West bis Nordwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -2 und +1 Grad, in 3000m um -5 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol